



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Silbenlesen mit Zaubersprüchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## I.3.3

Deutsch – Lesen

# Lirumlarum ... – Silben lesen mit Zaubersprüchen

Angela Wittenberg

Mit Illustrationen von Bettina Weyland



© gettyimages/E+/imgorhand

Der kleine Zauberer Franziskus will zaubern und merkt dabei, dass kleine Unterschiede in den Zaubersprüchen große Auswirkungen haben. Motiviert durch diese Rahmengeschichte werden die Schülerinnen und Schüler einerseits an das genaue Lesen herangeführt, andererseits wird das Bewusstsein dafür geschärft, dass einzelne Silben auch auf einen Blick genau erfasst werden können. Auf spielerische Weise trainieren sie mit Franziskus und seinem Freund Jonas beides und bekommen so ein Gespür dafür, dass genaues und flüssiges Lesen keine Gegensätze sind.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	1
<b>Dauer:</b>	ca. 7 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Lesetechniken und -strategien kennen und anwenden; Sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden
<b>Thematische Bereiche:</b>	Silben genau lesen; Aus Silben Wörter bilden
<b>Medien:</b>	Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Spiele, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
<b>Organisatorisches:</b>	Für das „Silbenhüpfen“ sind ein Bereich im Freien und Straßenkreide erforderlich

---

## Was Sie zu diesem Thema wissen müssen

Im Leselernprozess gibt es immer wieder Schlüsselstellen, an denen es sinnvoll ist, das genaue Le-sen zu trainieren. Andererseits braucht es auch die Automatisierung von Silben, damit nicht mehr jeder einzelne Buchstabe erlesen werden muss. Diese beiden Punkte werden hier zusammengebracht. Einerseits müssen die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> die „Zaubersprüche“ genau lesen, da sie nicht erraten werden können und keinen Sinn ergeben. Andererseits werden die einzelnen Silben als Einheiten geübt und sollen so schneller erfasst werden können.

## Hinweise zu den Materialien

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Die Geschichte (**M 1**, **M 11**, **M 15**) über den kleinen Zauberer Franziskus und seinen Freund Jonas bildet den Hintergrund für die einzelnen Übungen und Spiele. Das stückweise Vorlesen fördert die Vorfreude und die Motivation.

Anstatt mit einem Klebestift können die Kinder die Rolle **M 2** auch mit Klebestreifen zusammenkleben. Verwenden Sie alternativ Papprollen, Holzspieße oder Zweige und lassen sie diese verzieren. Mit dem „Zauberstab“ können die Schüler einzelne Silben beim Lesen „antippen“ und sich so leichter fokussieren.

Die Kärtchen **M 7** werden – je nach Niveau nur das erste Set, zwei Sets oder alle drei – von den Kindern ausgeschnitten.

Die Silbenspiele (**M 8–M 10**) können auch losgelöst von der Einheit zur Wiederholung zwischendurch eingesetzt werden. Die Felder werden mit Kreide auf den Schulhof gezeichnet. Die einzelnen Felder sollten dabei möglichst quadratisch sein und eine Seitenlänge von höchstens 0,5 m haben, damit die Kinder von Feld zu Feld hüpfen können. Stellen Sie ggf. Maßbänder oder Schnüre in einer bestimmten Länge zur Verfügung oder geben Sie die ungefähre Länge als Schrittzahl an.

Bei **M 13** können die Kinder die „Zauber-Tabellen“ ebenfalls ausschneiden und am grauen Strich knicken. So ist es noch spannender, was mit den Sprüchen gezaubert wird.

**M 14** (Schülermaterial) sowie **M 1** und **M 15** (Vorlese-Geschichten) sind auf zwei Seiten ausgelegt. Entscheiden Sie vorab, ob Sie diese beidseitig kopieren.

Für **M 18**, Aufgabe 2, benötigen einige Kinder ggf. ihr Heft oder ein zusätzliches Blatt.

Bei **M 20** sind ausnahmsweise zwei Bögen auf einer Seite. Kopieren Sie die Seite deshalb nur im halben Klassensatz. Unterstützen Sie die Kinder hier, indem sie ihnen die kurzen Sätze vorlesen.

### Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test (**M 19**), einen Selbsteinschätzungsbogen (**M 20**) und einen Beobachtungsbogen (**M 21**). Mitglieder von *RAAbits Grundschule online* finden Lösungen und eine veränderbare Word-Datei unter [www.raabits.de/grundschule](http://www.raabits.de/grundschule).

## Hinweise zur Differenzierung

Die Materialien sind so aufgebaut, dass in Quantität (beim Silben-Memo-Spiel **M 7**) oder in der Schwierigkeit der Aufgaben (die unterschiedlichen Silbenteppiche beim Silbenhüpfen **M 8** bis **M 10**) differenziert werden kann. Insgesamt vier teilweise zweiseitige Arbeitsblätter sind dreifach differenziert vorhanden.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

## Auf einen Blick

### Legende der Abkürzungen:

AL: Anleitung; AB: Arbeitsblatt; SP: Spiel; TX: Text

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

 einfaches Niveau

 mittleres Niveau

 schwieriges Niveau

### 1./2. Stunde

**Thema:** Einen Zauberstab basteln

**Einstieg:** Geschichte

**M 1 (TX)** **Aller Anfang ist schwer** / LP liest den ersten Teil der Geschichte als Einstieg vor (LV); gemeinsamer Austausch darüber (UG); LP stellt ggf. Verständnisfragen (UG); LP liest die Fortsetzung der Geschichte vor (LV)

**M 2 (AL)** **Ein magisches Gerät** / LP liest die benötigten Materialien und die Arbeitsanweisung vor (LV); SuS basteln einen Zauberstab aus einfachen Materialien (EA)

**Vorbereitung:** Bastelmaterial für M 2 vorbereiten

**Benötigt:** für M 2 (pro Schüler):

- 1 buntes Blatt Tonpapier (DIN A4)
- bunte Bänder oder Papier-Streifen zum Verzieren
- Schere und Klebestift

### 3./4. Stunde

**Thema:** Erste Silben lesen

**M 3 (AB)** **Los geht's!** / SuS lesen gemeinsam erste Silben (EA, PA)

**M 4–M 6 (AB)** **Silbe für Silbe** / SuS lesen Silben nach bestimmten Vorgaben und lernen im Anschluss mit einem Partner verschiedene „Zaubersprüche“ auswendig (EA, PA)

**M 7 (SP)** **Silbenspiel zu zweit** / SuS schneiden die Kärtchen aus (je nach Niveau ein Set, zwei oder alle drei) und spielen Silben-Memo (PA)

**Benötigt:** für M 7: Scheren und ggf. Briefumschläge o. Ä. für die Kärtchen



### 5. Stunde

**Thema:** Silbenhüpfen

**M 8–M 10 (SP)** **Ein Feld voller Zaubersprüche** / Pro Kleingruppe (3–4 SuS) zeichnen die Kinder einen „Silbenteppich“ mit Kreide auf den Schulhof, lesen abwechselnd „Zaubersprüche“ vor und hüpfen die Silben nacheinander ab (GA)

**Vorbereitung:** Seiten ggf. laminieren; ggf. im Vorfeld Silbenteppiche aufzeichnen

**Benötigt:** pro Kleingruppe:

- Kreide
- ggf. Folienstifte
- ggf. Klemmbretter zum einfacheren Schreiben auf der Seite (für M 9 und M 10)



## 6. Stunde

**Thema:** Mehrere Silben verbinden

**M 11** (TX)

**Eine heimliche Einladung** / LP liest die Fortsetzung der Geschichte vor (LV); gemeinsamer Austausch darüber (UG)



**M 12–M 14** (AB)

**Pass auf, was passiert** / SuS lesen einzelne Silben, verbinden sie zu „Zaubersprüchen“ und führen aus, sehen oder erfinden, was sie zaubern (EA, PA)

**Benötigt:**

Scheren und ggf. Briefumschläge o. Ä. zum Aufbewahren der Kärtchen

---

## 7. Stunde

**Thema:** Aus Silben werden Wörter

**M 15** (TX)

**Die große Show** / LP liest den letzten Teil der Geschichte vor (LV); gemeinsamer Austausch darüber (UG)



**M 16–M 18** (AB)

**Silbensalat** / SuS setzen die Silben zu sinnvollen Wörtern zusammen (EA, PA)

## Aller Anfang ist schwer – Geschichte zum Einstieg

M 1

### Aller Anfang ist schwer

„Li rum la rum su del sum fir le far le ki ke kum!“ Franziskus wedelte mit seinem Zauberstab herum und blickte gespannt zur Decke.

Nichts passierte. Dabei sollten jetzt eigentlich Blumen von der Decke hängen. Rote, um genau zu sein. Als er wieder nach unten schaute, merkte er, dass aus seinem Kissen ein großer stacheliger Kaktus gewachsen war. Mist! Irgendwas war da schief gelaufen. Genervt schaute Franziskus in das Buch, das aufgeschlagen vor seiner Nase lag.

„Kein Mensch glaubt mir, dass ich ein echter Zauberer bin, wenn immer alles schief geht“, jammerte er vor sich hin.

In diesem Moment kam sein Vater, der große Zauberer Krummwiediegurke, ins Zimmer. Er sah den Kaktus, das verzweifelte Gesicht seines Sohnes und die aufgeschlagene Zauberbuchseite und musste grinsen.

„Franziskus, hast du wirklich den richtigen Zauberspruch benutzt?“

„Ja, Papa!“, sagte der kleine Zauberer verzweifelt. „Schau, da steht es!“ Er deutete auf eine Stelle im Zauberbuch und las vor: „Wenn du rote Blumen an deiner Zimmerdecke wünschst, benutze diesen Spruch:

Li rum la rum su del sum fir le far le ki ke kum!“

Plopp, ein zweiter Kaktus wuchs aus dem Kopfkissen. „Das ist gemein. Warum funktioniert das denn nicht? Das muss ein Druckfehler sein!“

Der Vater schmunzelte: „Franziskus, das Zauberbuch ist 534 Jahre alt. Deine Oma, dein Uropa, dein Ur-Ur-Opa, deine Ur-Ur-Ur-Oma und so weiter haben alle damit gezaubert. Glaubst du wirklich, dass da ein Druckfehler sein kann, den noch niemand bemerkt hat?“

„Na, vielleicht wollte nur noch niemand rote Blumen an die Decke zaubern?“, fragte Franziskus kleinlaut. „Oder du musst einfach genau lesen!“, meinte sein Vater, „sonst können echt dumme Sachen passieren.“ Franziskus begann von vorne. Diesmal im Schneckentempo:

„Li rum la rum su del sum for -“, Franziskus stoppt. „Hey Papa, da steht for und nicht fir! Also noch einmal: Li rum la rum su del sum for le far le ki ke kum!“ Sofort baumelten an der Decke viele rote Blumen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Silbenlesen mit Zaubersprüchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

